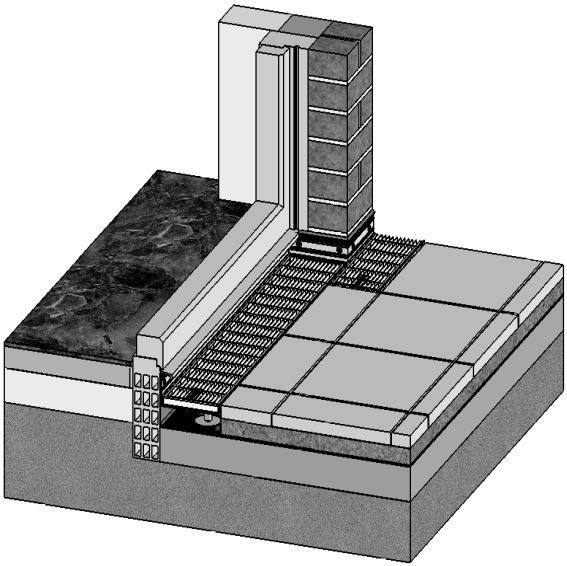
Für gutes Wetter im Bau.

Einbauanleitungen für alle

SitaDrain® Klassik, SitaDrain® Terra, SitaDrain® Endlos und SitaDrain® Kastenrinne



Inhaltsangabe

1. SitaDrain® Klassik/ SitaDrain® Terra 4
2. SitaDrain® Endlos 6
3.1 SitaDrain® Kastenrinne 7
3.2 SitaDrain® Kastenrinne im Verband 8
3.3 SitaDrain® Kastenrinne Kopfstück 9
3.4 SitaDrain® Kastenrinne Höheneinstellset 10

Allgemeine Hinweise

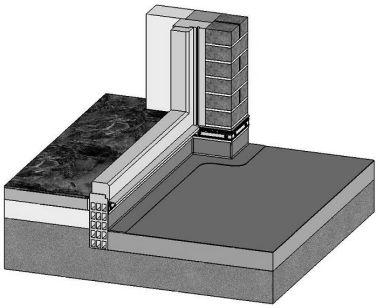
Mit dem Einbau von Flachdachentwässerungselementen sind u. a. nachfolgende Regelwerke zu beachten:

DIN EN 12056-3, DIN 1986-100, DIN 1986-3, DIN 18195, Flachdachrichtlinie

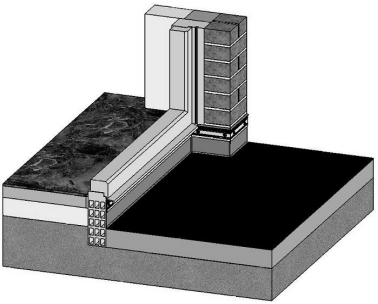
Einige wichtige Punkte dieser Regelwerke sind nachfolgend aufgelistet:

- Begehbare Terrassen und Balkone sind konstruktiv in Abdichtungsebene mit einem Gefälle von mindestens 2 % herzustellen.
- Es ist darauf zu achten, dass bei einer innenliegenden Entwässerung die Entwässerungspunkte der unterschiedlichen Entwässerungsebenen übereinander liegen und frei zugänglich sind. (Der Dachablauf ist bis Oberkante Belag zu führen.)
- Das Mindestgefälle der Belagsoberfläche ist materialabhängig und muss zwischen 1 und 3% betragen.
- An- und Abschlüsse an aufgehenden Bauteilen sollen bis zu einer Dachneigung von 5° mindestens 15 cm über Oberfläche Belag betragen. Bei einer Dachneigung über 5° mindestens 10 cm. In schneereichen Gebieten ist gegebenenfalls eine größere Anschlusshöhe erforderlich.
- Eine Verringerung der Anschlusshöhe im Türbereich auf 5 cm ist zulässig, wenn zu jeder Zeit ein einwandfreier Wasserablauf im Türbereich sichergestellt ist. Dies ist dann der Fall, wenn sich im unmittelbaren Türbereich z. B. Terrassen-/Balkonabläufe oder sonstige Entwässerungsmöglichkeiten befinden.
- Barrierefreie Übergänge im Türbereich sind Sonderkonstruktionen und bedürfen zusätzlicher Maßnahmen.
- Nach der FLL (Forschungsgesellschaft-Landschaftsentwicklung-Landschaftsbau e.V.), Empfehlungen zu Planung und Bau von Verkehrsflächen auf Bauwerken, sind folgende Funktionsschichten definiert:
  Deckschicht, Bettung/ Ausgleichsschicht, Tragschicht, Filterschicht, Sickerschicht, Filterschicht, Wärmedämmung, Trenn-/ Gleitlage, Abdichtung.
  Je nach Bauweise sind einzelne Schichten nicht erforderlich.

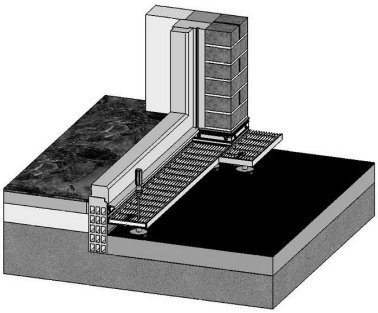
1. SitaDrain® Klassik/ SitaDrain® Terra



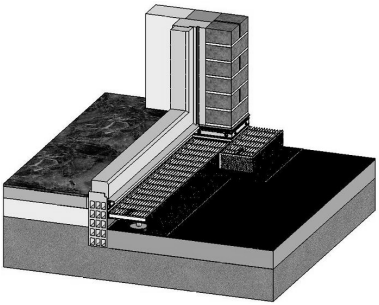
Abgedichtetes Terrassendach.



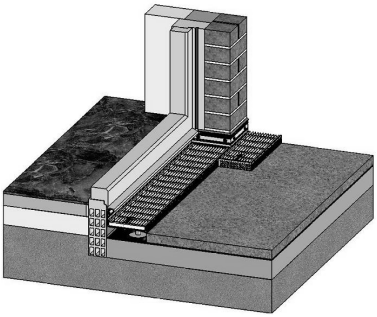
Auf die Abdichtung wird eine Schutzlage aufgebracht.



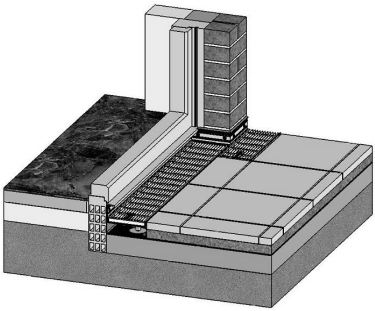
Auf die Schutzlage wird der SitaDrain® aufgestellt. Die Höheneinstellung erfolgt über die Gummifüße mittels Schraubendreher von oben.



Um das Eindringen einer losen Schüttung unterhalb des SitaDrain® zu verhindern, wird die SitaDrain® Kiesleiste vor oder in den Elementenrahmen des SitaDrain® gestellt.



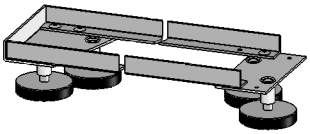
Die lose Schüttung aufbringen und leicht festigen.



Den Plattenbelag auf die lose Schüttung aufbringen und bis an den SitaDrain® anarbeiten.

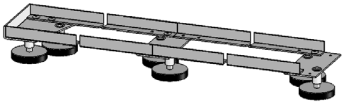
2. SitaDrain® Endlos

2.1



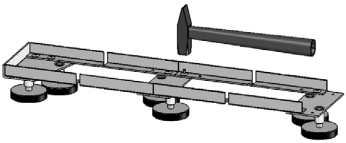
Das SitaDrain® Endlos Anfangstück mit den Gummipuffern auf die Dachfläche aufstellen.

2.2



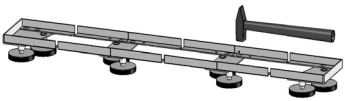
Die Winkeleisen vom SitaDrain® Endlos Zwischenstück (oder Endstück) auf die Verbindungsplatte vom Anfangstück auflegen. Die beiliegenden Hammerschlagnieten von oben durch die Bohrungen der Winkeleisen sowie der Verbindungsplatte führen.

2.3



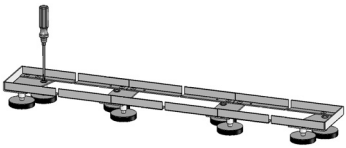
Den hochstehenden Edelstahldorn der Hammerschlagniete mit einem Hammerschlag einschlagen. An das Zwischenstück können weitere Zwischenstücke (s. Punkt 2.1, 2.2) vernietet werden.

2.4



Das SitaDrain® Endlos Endstück auf die Verbindungsplatte vom Zwischenstück (oder Anfangstück) auflegen. Die Verbindung der beiden Bauteile, wie in Punkt 2.2 und 2.3 beschrieben, wiederholen.

2.5



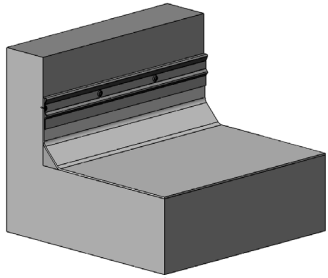
Die Höheneinstellung des SitaDrain® Endlos über die eingedrehten Gummipuffer mittels Schraubendreher von oben auf die gewünschte Höhe einstellen.

2.6

Die Endroste können in die Winkeleisen eingelegt werden.

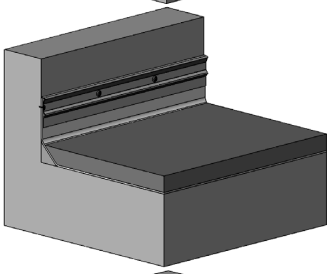
3.1 SitaDrain® Kastenrinne

3.1.1



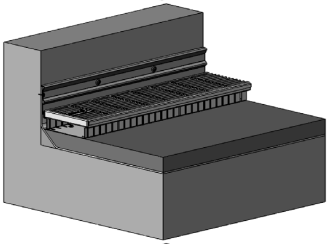
Abgedichteter Dachaufbau.

3.1.2



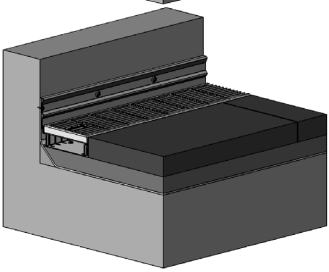
Auf den abgedichteten Dachaufbau wird der Schichtenaufbau aufgebracht.

3.1.3



Die SitaDrain® Kastenrinne vor dem aufgehenden Mauerwerk auf den verfestigten Schichtenaufbau aufstellen.

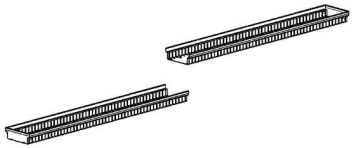
3.1.4



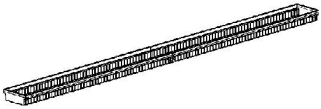
Der Plattenbelag auf den Schichtenaufbau aufsetzen und bis an die SitaDrain® Kastenrinne anarbeiten.

3.2 SitaDrain® Kastenrinne im Verband

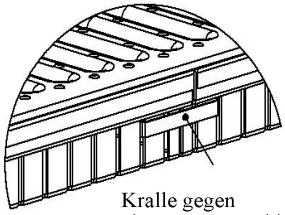
3.2.1



Die Rinnenkörper der SitaDrain® Kastenrinne, mit eingesetzten SitaDrain® Kastenrinne Kopfstücken, auf dem Dachaufbau aufstellen.

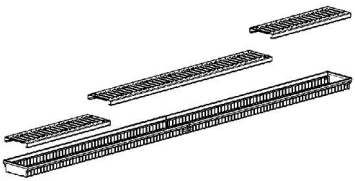


3.2.2

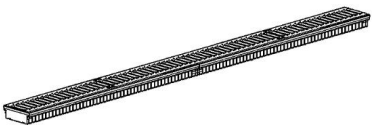


Kralle gegen
eine Längsverschiebung

Die Rinnenkörper mit den beiliegenden Befestigungskrallen verbinden um eine Längsverschiebung zu verhindern.



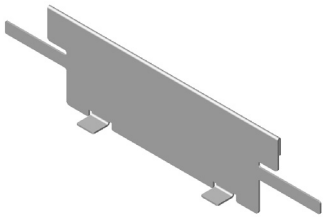
3.2.3



Durch versetztes Einlegen der SitaDrain® Kastenrinne Endroste bei einer Linienentwässerung, wird ein seitliches Verschieben der Rinnenkörper verhindert.

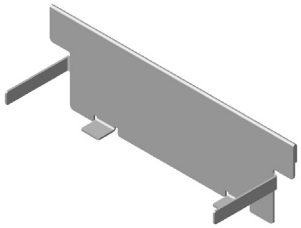
3.3 SitaDrain® Kastenrinne Kopfstück

3.3.1



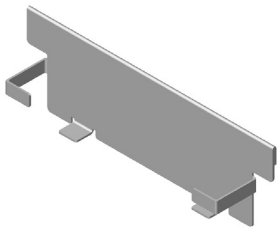
SitaDrain® Kastenrinne Kopfstück im Anlieferungszustand.

3.3.2



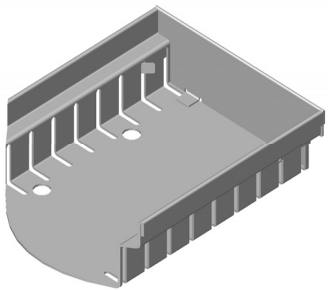
Schenkel des Kopfstücks um 90° abkanten.

3.3.3



SitaDrain® Kastenrinne Kopfstück am Rinnenkörper anhalten. Position für zweite Kantung festlegen und um 90° abkanten. Nach der zweiten Kantung die erste Kantung leicht zurückkanten, um das Kopfstück in die SitaDrain® Kastenrinne einsetzen zu können.

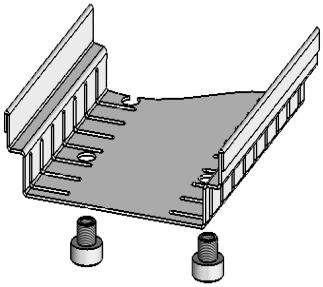
3.3.4



Nach dem Einsetzen des SitaDrain® Kastenrinne Kopfstückes sind die nach innen stehenden Schenkel fest an den Rinnenkörper anzudrücken.

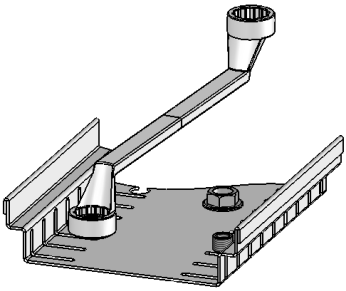
3.4 SitaDrain® Kastenrinne Höheneinstellset

3.4.1



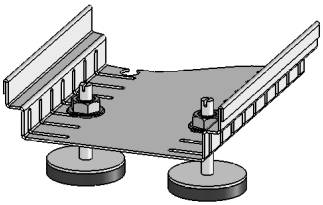
In die jeweils äußeren Löcher der SitaDrain® Kastenrinne die Messingtüllen von unten einsetzen.

3.4.2



Die Sicherungsmuttern auf die Messingtüllen aufdrehen und mit einem Schraubenschlüssel fest anziehen.

3.4.3



Die Gummifüße von unten in die Messingtüllen eindrehen und auf die gewünschte Höhe einstellen.

Ihre Notizen:

Für gutes Wetter im Bau.

Sita Bauelemente GmbH ∘ Brocker Straße 29 ∘ D-33442 Herzebrock-Clarholz
Tel +49 (0) 5245-8400-0 ∘ Fax +49 (0) 5245-8400-84
E-Mail: info@sita-bauelemente.de ∘ www.sita-bauelemente.de

Gütesicherung Entwässerungstechnik

LGA Bauart geprüft und überwacht mit Sicherheit geprüfte Qualität

sita DIN EN 1253

TÜV ISO 9001 ISO 14001

INTERSEROH Nr. 27027 RECYCLING

Stand: 10.2008

Technische Änderungen, auch ohne Ankündigung, vorbehalten.